

A6 Klare Haltung für Vielfalt, Demokratie und gegen Verfassungs- und Menschenfeinde

Gremium: Bundesjugendbeirat
Beschlussdatum: 25.02.2024

Antragstext

Die Deutsche Wanderjugend (DWJ) bekennt sich zu den Grundwerten einer offenen, vielfältigen und demokratischen Gesellschaft. Als weltoffener und toleranter Verband sehen wir es als unsere Verantwortung an, eine klare Haltung gegen Phänomene gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit, wie etwa Antisemitismus, Chauvinismus oder Ausländerfeindlichkeit einzunehmen. Wer nationalistisch, völkisch oder antidemokratisch ist hat bei uns keinen Platz.. Stattdessen stehen unsere Verbände für Toleranz, Respekt, Vielfalt und Solidarität und setzen sich als verbindende Akteure aktiv für eine friedliche Gesellschaft und einen respektvollen Dialog ein, der diese Werte schützt und fördert. Die DWJ lebt vom Engagement ihrer Mitglieder - Engagement und gesellschaftliche Teilhabe sind Grundbausteine unserer Demokratie.

Demokratie in Offenheit und Vielfalt

Die DWJ steht auf dem Boden des Grundgesetzes. Sie bekennt sich zur freiheitlichen demokratischen Grundordnung und setzt sich für die uneingeschränkte Wahrung der Menschenrechte ein. Wir streben eine offene und vielfältige Gesellschaft an, in der Menschen unterschiedlicher Herkunft, Religion, Geschlecht, sexueller Orientierung und sozialer Hintergründe gleichberechtigt miteinander leben.

Wir erleben, dass unsere Aktivitäten verbinden, unsere Verbände und Vereine bieten eine Plattform, die Menschen unterschiedlicher Lebensweisen und Hintergründe zusammenbringt. Wandern sowie die weiteren Aktionsfelder der DWJ sind geeignet, die Überwindung verschiedener wahrgenommener Grenzen, ob geographisch, sozial oder interkulturell zu ermöglichen und einen Austausch zu fördern. Wir verstehen unser Bemühen um Völkerverständigung als aktive Friedensarbeit und sehen die Vielfalt der Menschen als Bereicherung für unsere Gesellschaft.

Unsere Aktivitäten schaffen Möglichkeiten, in einer lebendigen Gemeinschaft zusammen Natur und Kultur zu prägen, zu schützen und zu erleben, unabhängig von Herkunft und Hintergrund. Dabei legen wir großen Wert auf Offenheit, Zugänglichkeit und Anerkennung und fördern den respektvollen Umgang miteinander, damit erteilen wir menschenverachtenden Ideologien eine klare Absage.

Verfassungs- und Menschenfeinde haben bei uns keinen Platz

Wir setzen auf Aufklärung und Bildung, um Vorurteile abzubauen und für die Grundsätze von Demokratie, Vielfalt und Toleranz zu sensibilisieren. Wir treten aktiv gegen jede Form von gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit und

Ungleichwertigkeitsüberzeugungen, wie etwa Antisemitismus, Rassismus und Hass ein. Diese klare Haltung entspricht nicht zuletzt der historischen Verpflichtung gegenüber den Opfern der Gräueltaten des Nationalsozialismus und des Holocaust in Deutschlands dunkelster Epoche. Die Geschichte darf sich nicht wiederholen! Menschenverachtenden Ideologien setzen wir eine bunte und lebendige Vereinslandschaft entgegen, die sich als offen für alle versteht und von der Unterschiedlichkeit, der Begegnung und dem Austausch ihrer Mitglieder lebt.

Klare Stellung und Abgrenzung innerhalb des Verbands

Die DWJ nimmt eine klare Haltung ein: Mitglieder, die nationalistische, völkische, menschenverachtende oder antidemokratische Inhalte verbreiten und die aktiv gegen unsere Grundwerte verstoßen, werden nicht toleriert. Alle ergreifen Maßnahmen, die sicherstellen, dass solche Ansichten nicht in unserem Namen verbreitet werden. Sie wirken unter Achtung der Autonomie ihrer Ortsgruppen und deren satzungsbedingten Möglichkeiten darauf hin, dass auch diese dies nicht tolerieren.

Wir werden keine Gelegenheit bieten, um nationalistische, völkische, menschenverachtende oder antidemokratische Inhalte zu verbreiten und zu legitimieren – weder digital noch analog etwa bei Veranstaltungen. Am politischen und gesellschaftlichen Diskurs werden sich die Verbände beteiligen und zu Äußerungen, die unseren Werten widersprechen, deutlich und kritisch Stellung beziehen. Das schließt eine deutliche Positionierung gegen die Verwendung menschenverachtender, rassistischer, antisemitischer und ausgrenzender Sprache sowie die ideologische Umdeutung von Begriffen ein.

Aktiv sein bei der DWJ, dass heißt Teil einer Bewegung zu sein, die aktiv für Toleranz, Respekt, Vielfalt und Solidarität einsteht.

Umgang mit Unterwanderungsversuchen in unseren Strukturen

Die Mitglieder der DWJ sind sich bewusst, dass es in ihren Organisationen Unterwanderungsversuche rechtsextremistischer Strömungen geben kann. Beide Verbände werden mit ihren Mitgliedern aktiv in einen offenen Dialog gehen, um solche Versuche zu erkennen und abzuwehren. Dazu gehören auch Schulungen für Funktionskräfte und Mitglieder sowie eine gemeinsame Erarbeitung von Richtlinien für den Umgang mit Unterwanderungsversuchen.

Transparente Kommunikation

Die Mitglieder der DWJ werden ihre Positionen und Maßnahmen transparent kommunizieren. Eine offene und ehrliche Kommunikation ist entscheidend, um das Vertrauen in die Werte und Prinzipien der Verbände zu stärken.

Die Mitglieder der DWJ bekräftigen mit diesem Papier ihr Engagement für eine offene, vielfältige und demokratische Gesellschaft. Wir sind überzeugt, dass durch diese klare Stellungnahme und präventive Maßnahmen die Wanderverbände als sichere Räume für Toleranz und demokratische Werte erhalten bleiben.